

Pressemitteilung des BDP Hamburg



Hamburg, den 20.10.2011

Der Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP) Hamburg und Une Terre Culturelle (UTC) Marseille präsentieren ein internationales Projekt, dessen zweite Phase kommende Woche in Hamburg stattfindet.

Diskriminierung & Theater

interkultureller deutsch-französischer Austausch gehörloser und hörender junger Menschen

21.–29. Oktober 2011

Zwanzig junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren kommen aus Frankreich und Deutschland zusammen, um gemeinsam Theater zu spielen. Es soll um das Thema Diskriminierung gehen. Die Besonderheit bei dieser Begegnung ist, dass die eine Hälfte der Teilnehmer_innen mit den Händen spricht, die andere Hälfte gewöhnlicherweise mit dem Mund. Es ist ein interkultureller Austausch gehörloser und hörender junger Menschen. Ein deutsch-französisches Team, ebenfalls bestehend aus gehörlosen und hörenden Mitgliedern, leitet das Projekt. Während dem einwöchigen Programm werden sie sich gemeinsam mit der Gruppe intensiv mit dem Thema Diskriminierung auseinandersetzen. Erfahrene Theaterpädagoginnen (gehörlos und hörend) erarbeiten mit den Teilnehmenden gemeinsam ein Theaterstück, bei dem alle ihre eigenen Erfahrungen mit dem Thema Diskriminierung zum Ausdruck bringen können. Die erste Phase des Projektes fand bereits im April diesen Jahres in Marseille statt. Nun kommen die französischen Teilnehmer_innen für eine Woche nach Hamburg, um den interkulturellen Austausch noch weiter zu vertiefen und ein Theaterstück zu erarbeiten. Als Resultat der einwöchigen Arbeit in Theaterworkshops und des Austauschs in der Gruppe wird das Theaterstück am letzten Abend einem Publikum dargeboten.

Ziel des Projektes ist, dass die Teilnehmer_innen mit ihren unterschiedlichen Sprachen (gesprochen oder gebärdet) trotzdem einen Weg finden, der die Kommunikation untereinander ermöglicht. Außerdem soll über die Theaterarbeit ein Raum für den Austausch von Erfahrungen geschaffen werden. Jede_r bringt seine_ihre Sprache mit und es sind Dolmetscher_innen für Deutsche Gebärdensprache, Deutsch, Französische Gebärdensprache und Französisch vor Ort. Das heißt: Jede_r kann bei Bedarf in seiner_ihrer Muttersprache kommunizieren. Den Teilnehmer_innen bietet sich dadurch die Möglichkeit, diese vier Sprachen zu entdecken und somit für die Sprachen der Anderen sensibilisiert zu werden. Sprachliche Barrieren sollen mithilfe von Methoden der visuellen und nonverbalen Kommunikation überwunden werden. Diese interkulturelle Begegnung ermöglicht das Kennenlernen neuer Kommunikationsformen und nutzt das Theater als Mittel interkultureller Kommunikation. Durch die Konfrontation mit dem Neuen und Unbekannten sollen Offenheit und Toleranz gegenüber dem Anderen gefördert sowie eventuell vorhandene diskriminierende Mechanismen des eigenen Verhaltens bewusst gemacht werden. Nur in dieser direkten Konfrontation kann man sich mit diesen Verhaltensweisen konstruktiv auseinandersetzen. Das stellt die Voraussetzung für einen interkulturellen Lernprozess dar, in dessen Zuge Vorurteile abgebaut und Missverständnisse – nicht nur zwischen gehörlosen und hörenden Menschen – vermieden werden können.

Das während der Woche erarbeitete Theaterstück wird am Freitag Abend, den 28. Oktober 2011 im Haus der Jugend Stintfang (Alfred-Wegener-Weg 3, 20459 Hamburg) aufgeführt. Da das Stück erst in der kommenden Woche Gestalt annehmen wird, gibt es auch bisher noch keinen Namen dafür. Wer sich aber überraschen lassen möchte, was die zwanzig gehörlosen und hörenden Teilnehmer_innen denn auf die Bühne bringen, der ist aufs herzlichste eingeladen, am Freitag um 19.30 Uhr ins Haus der Jugend an die Landungsbrücken zu kommen. Um 20.00 Uhr wird sich der Vorhang öffnen zu einem sicherlich außergewöhnlichen Theatergenuss.

Das Projekt wird gefördert durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und das Programm der Städtepartnerschaft Hamburg-Marseille der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg.

Wenn Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns einfach...

Dennis Blitz (ehrenamtlicher Projektleiter und Vorstandsmitglied des BDP Hamburg)

...per Mail: dennis@bdp-hamburg.de

...per Anruf: 0049 163 264 38 67